

A26 Natalia / Russland / Fremdsprachen in der Erwachsenenbildung

Interaktionspartner: deutsche Studierende

Erhebungszeitpunkt: SS 08

Differenzerfahrung: Umgang mit Zeit in Lehrveranstaltungen

Natalia, eine Studentin aus Russland, absolviert an einer deutschen Universität einen Master-Studiengang. In einem ihrer Seminare macht der Dozent häufig fünf Minuten länger Unterricht. Nachdem dies ein paar Mal passiert ist, beschwerten sich die deutschen Studenten bei dem Dozenten und bitten ihn, in Zukunft pünktlich das Seminar zu beenden. Natalia wundert sich sehr darüber. Sie würde einen Dozenten nie direkt kritisieren, schon gar nicht wegen einer Verlängerung des Unterrichts. Besonders unhöflich und respektlos findet sie, dass einige der deutschen Studierenden oft schon fünf Minuten vor dem regulären Veranstaltungsschluss ihre Sachen einzupacken beginnen, während der Dozent noch etwas erklärt. Sie wundert sich, dass der Dozent nichts dazu sagt, zumal sie den Eindruck hat, dass ihn die Unruhe gegen Ende der Veranstaltung durchaus stört.

1. Wieso stört Natalia das Verhalten ihrer deutschen Kommilitonen und was erwartet sie von dem Dozenten?
2. Was könnte es für Gründe haben, dass der Dozent das Verhalten der Studierenden toleriert? Gilt diese Toleranz generell?

Zu 1.) Natalia erzählt, dass dem Dozenten an einer russischen Universität sehr viel Respekt entgegen gebracht wird und das Verhältnis zwischen Dozenten und Studierenden hierarchisch geprägt ist. Natalia versteht nicht, dass die deutschen Studenten sich über den verlängerten Unterricht ärgern, da sie selbst die Möglichkeit, studieren zu können, als ein Privileg wahrnimmt, das man sich in Russland durch eine Aufnahmeprüfung hart erkämpfen muss. Der Respekt gegenüber dem Dozenten gebietet, dass man sich in den Lehrveranstaltungen absolut ruhig verhält und abwartet, bis der Dozent seine Vorlesung beendet hat. Das Verhalten einiger deutscher Studierender empfindet Natalie deshalb als überaus respektlos, und sie versteht nicht, warum der Dozent nicht von seiner Autorität Gebrauch macht, um dieses Verhalten zu unterbinden.

Zu 2.) Das Rollenverständnis deutscher Dozenten und Studenten unterscheidet sich von dem russischer Dozenten und Studenten. Deutsche Dozenten sehen ihre Hauptaufgabe darin, ihren Studenten sowohl fachliches Wissen zu vermitteln, als auch sie zu eigenständiger Wissensaneignung und Reflexion anzuregen. Sie zu erziehen, betrachten sie nicht als ihre Aufgabe. Sie behandeln ihre Studenten deshalb wie Erwachsene, die für ihr Handeln selbst verantwortlich sind, d.h. sie gehen in der Regel davon aus, dass ein Studierender, der die Veranstaltung vorzeitig verlässt, triftige Gründe dafür hat, z.B. einen weiten Weg zur nächsten Veranstaltung. Dabei kann das Verhalten von Dozenten gegenüber störenden Studierenden

individuell durchaus unterschiedlich sein: Einige Dozenten nehmen das vorzeitige Verlassen ihrer Lehrveranstaltung nicht hin, andere registrieren es als Unhöflichkeit.

Schlagworte:

Autorität des Dozenten, Beziehung Dozenten / Studierende, Kritik an Dozenten, Umgang mit Zeit